

Bestellformular

Bonner Geschichtsblätter

(nicht aufgeführte Bände sind vergriffen)

(Band 3 bis 36 je 5,-€ / für Mitglieder jeweils 3,- €)

- Band 3 Band 8 Band 9 Band 11 Band 26 Band 31 Band 33
 Band 34 Band 35 Band 36

(Band 37 bis 53/54 je 8,- € / für Mitglieder jeweils 5,- €)

- Band 37 Band 39 Band 40 Band 42 Band 43/44 Band 45/46 Band 47/48
 Band 49/50 Band 51/52 Band 53/54 Band 55/56

(ab Band 55/56 je 25,- € / für Mitglieder jeweils 15,- €)

- Band 57/58 Band 59 Band 60 Band 62/63 Band 64 Band 65/66 Band 67
 Band 68 Band 71 Band 72

Summe Bonner Geschichtsblätter:..... €

Sonderveröffentlichungen

- Ernst Linderoth, Bonn im Spiegel der Jahrhunderte (1992) **vergriffen**
 Winand Kerkhoff, Die kulturhistorische Beschilderung in der Bonner Innenstadt. (2003). 6,50 €.
 Manfred Peter Koch, Die älteste Geschichte der Stadt Bonn aus dem Jahre 1656 - verfasst von Adolph Sigismund Burman, Textausgabe - Übersetzung und Kommentar von Manfred Peter Koch (2011) 16,00 €

Summe Sonderveröffentlichungen: €

Gesamtsumme (exkl. Porto und Verpackung): €

Versandanschrift:

Name:

Straße und Hausnr.:

PLZ und Ort:

.....
(Datum)

.....
(Unterschrift)

Unsere Geschäftsbedingungen

Preis der Ware

Die angegebenen Preise sind Endpreise. Eine gesetzliche Mehrwertsteuer muss aufgrund der Gemeinnützigkeit des Vereins nicht veranschlagt werden.

Liefer- und Versandkosten

Zusätzlich zum Gesamtpreis der Ware fallen Liefer- und Versandkosten entsprechend des Warenumfangs an.

Zahlung

Die Zahlung der Ware erfolgt gegen Rechnung.

Rückgabebelehrung

Rückgaberecht

Sie können die erhaltene Ware ohne Angabe von Gründen innerhalb von zwei Wochen durch Rücksendung der Ware zurückgeben. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt der Ware und dieser Belehrung. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung der Ware. In jedem Falle erfolgt die Rücksendung auf unsere Kosten und Gefahr. Die Rücksendung oder das Rücknahmeverlangen hat zu erfolgen, an die oben angegebene Adresse.

Rückgabefolgen

Im Falle einer wirksamen Rückgabe sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Gebrauchsvorteile) herauszugeben. Bei einer Verschlechterung der Ware kann Wertersatz verlangt werden. Dies gilt nicht, wenn die Verschlechterung der Ware ausschließlich auf deren Prüfung - wie sie Ihnen etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre - zurückzuführen ist. Im Übrigen können Sie die Wertersatzpflicht vermeiden, indem Sie die Ware nicht wie ein Eigentümer in Gebrauch nehmen und alles unterlassen, was deren Wert beeinträchtigt.